

PowerTools InfoPane

Benutzerhandbuch
Version 24



Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	4
2 Lizenzaktivierung	4
2.1 Verbindungseinstellungen	5
2.2 Lizenzübertragung	5
2.3 SOLIDWORKS Connected – 3DEXPERIENCE.....	5
2.4 Bestellung von Lizenzen	5
3 POWERTOOLS Datenordner	6
4 POWERTOOLS InfoPane verwenden	7
4.1 Benutzeroberfläche	7
4.1.1 Info	7
4.1.2 Benutzerdefiniert	8
4.1.3 Konfigurationsspezifisch	8
4.1.4 Zuschnittsliste	9
4.2 Funktionsweise.....	9
4.2.1 Eigenschaft(en) hinzufügen	9
4.2.2 Eigenschaftswert bearbeiten	9
4.2.3 Eigenschaft(en) löschen	9
4.2.4 Die Filterfunktion	10
4.2.5 Filter Einstellungen	10
4.2.6 Eigenschaftenliste Aktualisieren	10
4.2.7 Dateieigenschaften zusammenführen.....	10

Herausgeber

Bechtle PLM Deutschland GmbH, Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm


Geschäftsführung: Peter Aicher, Mike Gregor, Dr. Marcus Knieps, Michael Petzold, Torsten Seelig

Amtsgericht Stuttgart HRB 726453

© 2024 – Bechtle PLM Deutschland GmbH; Änderungen und Irrtümer vorbehalten, es gelten unsere AGB. Alle hier genannten Firmen- oder Produktbezeichnungen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer. Alle Rechte vorbehalten.


1 Einleitung


POWERTOOLS InfoPane unterstützt Sie dabei, die Übersicht über die Dateieigenschaften Ihrer SOLIDWORKS-Dokumente zu behalten. Das Userinterface von *POWERTOOLS InfoPane* ist in den Task-Fensterbereich von SOLIDWORKS integriert und stellt alle Dateieigenschaften geöffneter Dokumente in einer dreiteiligen Registerkarte dar. Alle Eigenschaften können zudem direkt bearbeitet, ergänzt oder gelöscht werden, ohne hierfür extra in die Dateieigenschaften-Dialog von SOLIDWORKS wechseln zu müssen.


 **POWERTOOLS InfoPane** unterstützt die SOLIDWORKS Versionen 2023 und 2024.

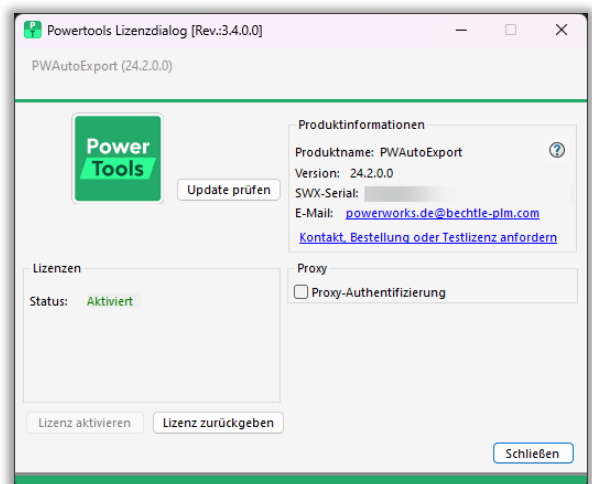
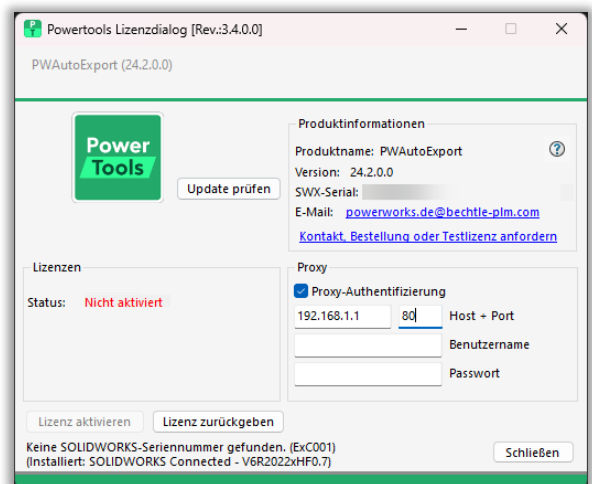
2 Lizenzaktivierung

Um den vollen Funktionsumfang eines POWERTOOLS-Produktes nutzen zu können, muss dessen Lizenz aktiviert werden. Wird die Lizenz nicht aktiviert, ist nur der Demomodus mit reduziertem Funktionsumfang verfügbar.

 Das Lizenzierungssystem von POWERTOOLS prüft beim ersten Start eines POWERTOOLS-Produktes, ob eine Lizenz auf dem zentralen POWERTOOLS-Lizenzserver vorhanden ist und aktiviert diese bei Erfolg. Jedes POWERTOOLS-Produkt muss zur Aktivierung der Lizenz mindestens einmal mit dem zentralen POWERTOOLS-Lizenzserver Kontakt aufnehmen. Die Aktivierung muss für jeden PC durchgeführt werden, auf dem POWERTOOLS-Produkte genutzt werden sollen. Für die Aktivierung ist eine Internetverbindung am jeweiligen PC notwendig.

 Unter **Hilfe/<Produktname>/Info/Lizenz** innerhalb der SOLIDWORKS-Benutzeroberfläche können Sie den Lizenzdialog jederzeit erreichen. Hier können Lizenzen aktiviert oder deaktiviert werden. Die Gesamtzahl der verfügbaren und der im Gebrauch befindlichen (d.h. aktivierten) Lizenzen wird unter **Lizenzen** angezeigt.

 Eine POWERTOOLS-Lizenz wird auf eine **SOLIDWORKS-Seriennummer** referenziert und ist an diese gebunden. Für Aktivierung und Betrieb eines POWERTOOLS-Produktes muss auf dem jeweiligen PC eine aktive SOLIDWORKS-Installation vorhanden sein. Eine Aktivierung kann nur für solche SOLIDWORKS-Arbeitsplätze erfolgen, welche die bei der Lizenzerstellung referenzierte SOLIDWORKS-Seriennummer verwenden.



2.1 Verbindungseinstellungen

Für die Netzwerkverbindung werden die in *Windows* konfigurierten LAN-Verbindungseinstellungen für das HTTP-Protokoll verwendet. Wenn keine Verbindung zum Lizenzserver aufgebaut werden kann, so wird die Meldung *Keine Antwort vom Server* unter der Schaltfläche **Lizenz aktivieren** angezeigt. Bitte stellen Sie in diesem Fall sicher, dass für das HTTP-Protokoll der Port 80 freigeschaltet ist oder ein gültiger Proxy-Server für Windows angegeben ist. Bei Problemen sollte zusätzlich geprüft werden, ob die Anwendung **slidworks.exe** nicht von einer Firewall oder einem Virenschanner blockiert wird.

Benötigt der Computer einen HTTP-Proxy-Server, der manuell angegeben werden muss, um eine Verbindung mit dem Internet aufzubauen, so kann die Proxy IP-Adresse mit Port und Benutzeranmeldung angegeben werden. Zur Verwendung eines Proxy-Servers ohne Anmeldeinformationen, die Felder *Benutzername* und *Passwort* leer lassen.

2.2 Lizenzübertragung

Eine aktivierte Lizenz wird beim Beenden von SOLIDWORKS, dem Deaktivieren der POWERTOOLS-Zusatzanwendung oder dem Schließen der POWERTOOLS-Anwendung nicht automatisch zurückgegeben. Wenn die Lizenz an einem anderen Arbeitsplatz aktiviert werden soll, muss an ihrem aktuellen Verwendungsort der Lizenzdialog geöffnet und die Lizenz mit der Funktion **Lizenz zurückgeben** auf den Lizenzserver der Bechtle PLM übertragen werden. Anschließend kann die Lizenz auf einem anderen Arbeitsplatz aktiviert werden. Für die Lizenzübertragung ist eine Internetverbindung erforderlich.

2.3 SOLIDWORKS Connected – 3DEXPERIENCE

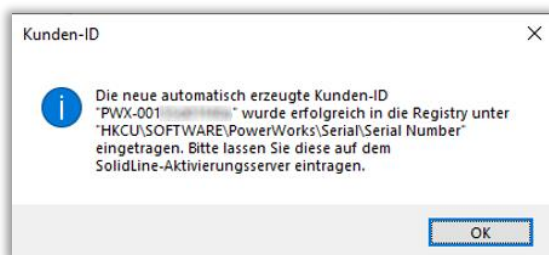
Ein installiertes SOLIDWORKS Connected benötigt keine SOLIDWORKS-Seriennummer.

Eine POWERTOOLS-Lizenz kann somit nicht auf eine **SOLIDWORKS-Seriennummer** referenzieren.

In dem Lizenzdialog wird dies durch die Meldung *Keine SOLIDWORKS-Seriennummer gefunden. (ExC001)* angezeigt. Darunter ist ein Hinweis auf ein installiertes SOLIDWORKS Connected zu finden.

Im Bereich *Produktinformationen* wurde für diesen Computer unter *Kunden-ID* eine eindeutige Kennung (beginnend mit *PWX*) erzeugt, welche auf der gefundenen Netzwerk-Hardware-Adresse (MAC-ID) des aktuellen Computers basiert.

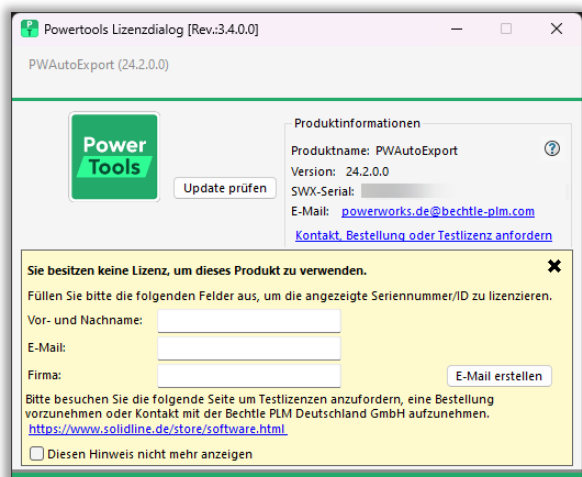
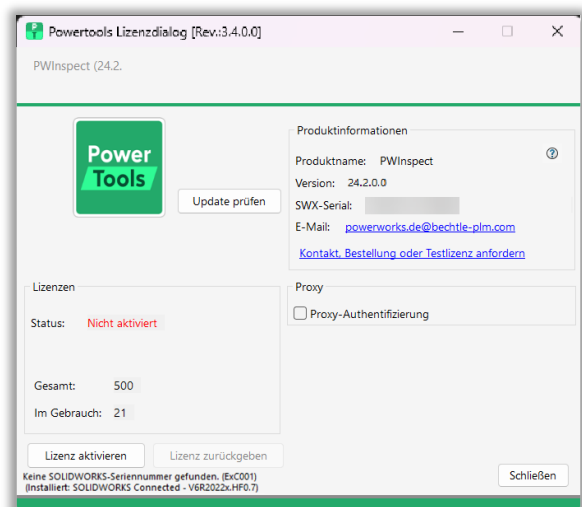
Durch einen Mausklick auf die Schaltfläche *Register* wird die neue Kunden-ID in die Registrierungsdatenbank von Windows übernommen.



Die Lizenz, auf Basis der Kunden-ID, kann nun über ein Formular bei Bechtle PLM beantragt und aktiviert werden.

2.4 Bestellung von Lizenzen

Wenn Sie noch keine Lizenz für ein einzelnes POWERTOOLS-Produkt oder das POWERTOOLS Tools-Softwarepaket besitzen und eine Lizenz erwerben möchten, können Sie über den Link „Kontakt, Bestellung oder Testlizenz“ schnell und einfach eine Bestellung initiieren. Hier können Sie auch eine Lizenz für den zeitlich begrenzten Test einer Vollversion beantragen. Da Lizenzen immer auf die 24-stellige Seriennummer der lokalen SOLIDWORKS-Installation referenziert werden, geben Sie diese bitte unbedingt bei Ihrer Anfrage mit an!



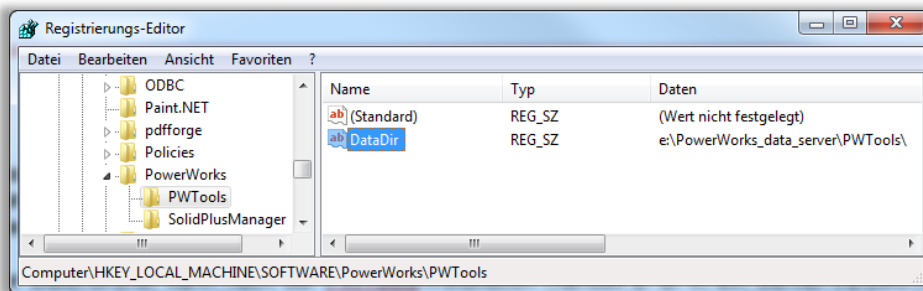
3 POWERTOOLS Datenordner

Das POWERTOOLS Setup-Programm kopiert die Datendateien der einzelnen Tools standardmäßig in den Ordner "C:\ProgramData\POWERWORKS\PWTools\".

Hier befinden sich alle Daten-Unterordner der einzelnen Produkte.

Der Datenordner kann nach der POWERTOOLS-Installation manuell z. B. in ein Server-Verzeichnis kopiert werden. Die POWERTOOLS Produkte können dann aus dem Server-Ordner ihre Daten beziehen.

⚠ Bitte den Datenordner mit Schreib- und Leserechten ausstatten, damit die POWERTOOLS-Produkte auch Daten ablegen und ändern können.

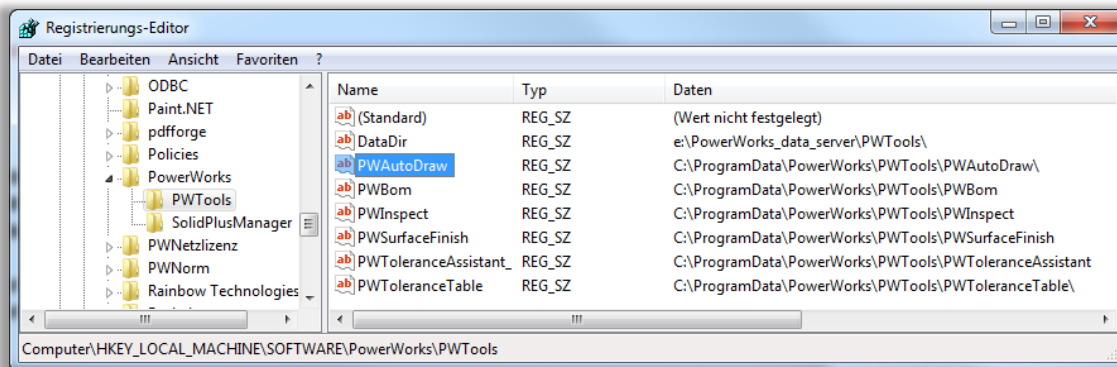


Das neue Server-Verzeichnis muss in der *Registry* angegeben werden, damit die Tools darauf zugreifen können.

Dazu dient der Registry-Schlüssel "HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Powerworks\PWTools".

Der Registry-Eintrag "DataDir" ist auf den neuen Serverpfad anzupassen.

Es ist auch möglich die **Datenordner der einzelnen Tools** auf einen anderen Ordner umzuleiten.



Dazu erstellen Sie unter „HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\POWERWORKS\PWTools\“ z. B. für das Tool POWERTOOLS AutoDraw eine Zeichenfolge Namens „**PWAutoDraw**“ mit dem Wert ihres abweichenden Verzeichnisses bzw. Server-Pfades. Sobald dieser Eintrag existiert, verwendet das Tool den eingetragenen Pfad automatisch.

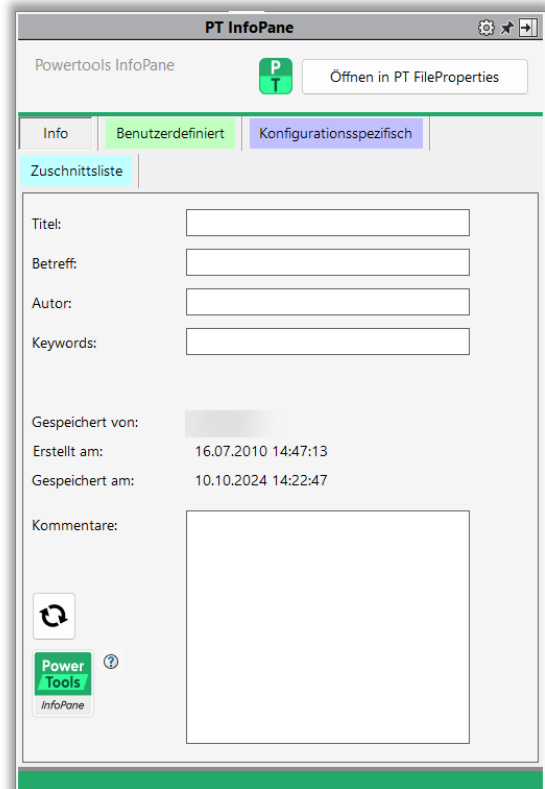
Der für jedes Tools hier vorhandene Datenpfad hat Vorrang vor dem allgemeinen Datenpfad in „DataDir“.

⚠ Um in diesem Bereich Einträge zu bearbeiten oder hinzufügen zu können, sind Lokale Administrator Rechte notwendig. Alternativ kann die Ordnerstruktur auch unter HKEY_CURRENT_USER angelegt werden. Vorhandene Definitionen in HKEY_LOCAL_MACHINE haben Vorrang.

4 POWERTOOLS InfoPane verwenden

Der Zugriff auf die Funktionen von POWERTOOLS InfoPane erfolgt über den Task-Fensterbereich von SOLIDWORKS. POWERTOOLS InfoPane ist in Einzelteil-, Baugruppen- und Zeichnungs-Dokumenten verfügbar. Das Produkt bietet für jeden Dokumenttyp verschiedene Funktionen:

- In Bauteil Dokumenten (*.sldprt) werden direkt die Dateieigenschaften des geöffneten Dokuments angezeigt.
 - In Baugruppen Dokumenten (*.sldasm) werden zunächst die Dateieigenschaften der Hauptbaugruppe angezeigt. Durch Auswahl anderer Bauteile, Unterbaugruppen oder Konfigurationen (über den Feature-Baum sowie direkt in der Baugruppe) ist es möglich, deren Dateieigenschaften abzurufen.
 - In Zeichnungen (*.slddrw) werden zunächst die Dateieigenschaften des ersten gefundenen Blattes angezeigt. Durch Auswahl anderer Blätter oder Komponenten (über den Feature-Baum sowie direkt in der Zeichnung) ist es möglich, deren Dateieigenschaften abzurufen.
- ⚠ Dateieigenschaften selektierter Dokumente werden mit POWERTOOLS InfoPane direkt bearbeitet. Vorgenommene Änderungen werden gespeichert, sobald das betreffende Dokument bzw. die referenzierten Dateien gespeichert werden.



4.1 Benutzeroberfläche

Das Produkt POWERTOOLS InfoPane steht als Registerkarte im SOLIDWORKS-Task-Fensterbereich zur Verfügung. Es implementiert die drei Registerkarten „Info“, „Benutzerdefiniert“ und „Konfigurationsspezifisch“ zur Ausgabe und Erweiterung von SOLIDWORKS-Dokument-Informationen.

4.1.1 Info

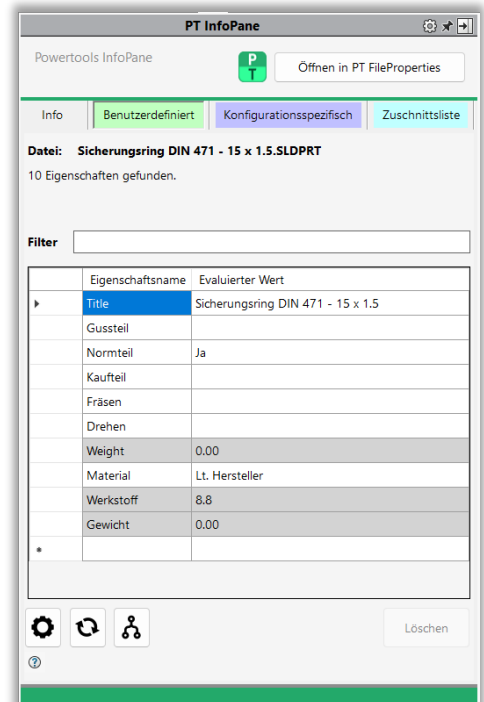
Dieser Reiter zeigt folgende Informationen über das aktuelle Dokument:

- Titel
- Betreff
- Autor
- Keywords
- Kommentare
- Zuletzt gespeichert von...
- Zuletzt gespeichert am...
- Erstellt am...

4.1.2 Benutzerdefiniert

Der Reiter Benutzerdefiniert zeigt alle Benutzerdefinierten Dateieigenschaften eines Dokumentes an. Es wird dabei der jeweilige Name mit zugehörigem Wert bzw. evaluiertem Wert in einer Liste aufgeführt.

- ⚠ Änderungen der Dateieigenschaften über POWERTOOLS InfoPane sind erst dann in der Datei gespeichert, sobald das gesamte Dokument abgespeichert wurde!



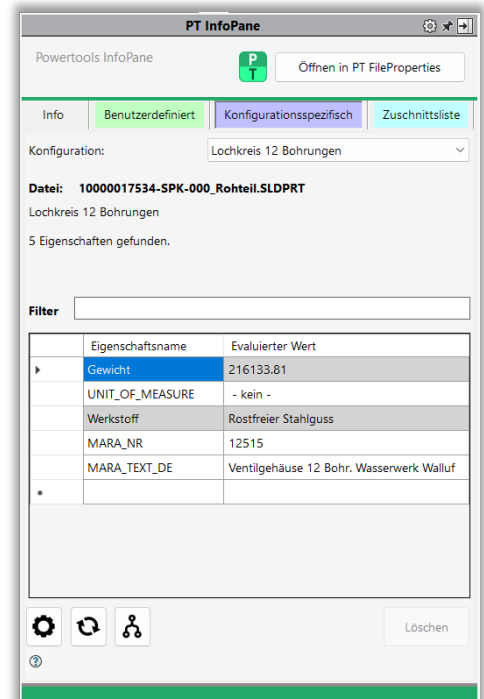
4.1.3 Konfigurationsspezifisch

Der Reiter Konfigurationsspezifisch zeigt alle Konfigurationsspezifischen Dateieigenschaften eines Dokumentes an. Es wird dabei der jeweilige Name mit zugehörigem Wert bzw. evaluiertem Wert in einer Liste aufgeführt.

Über ein Auswahlfeld kann die gewünschte Konfiguration zur Anzeige ausgewählt werden.

Standardmäßig wird hier die erste gefundene Konfiguration vorausgewählt und die dazugehörigen Eigenschaften ausgelesen.

- ⚠ Änderungen der Dateieigenschaften über POWERTOOLS InfoPane sind erst dann in der Datei gespeichert, sobald das gesamte Dokument abgespeichert wurde!




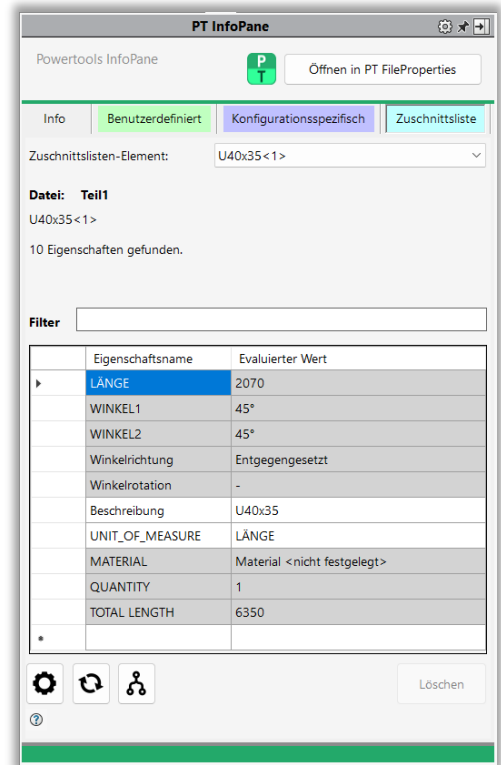
4.1.4 Zuschnittsliste

Der Reiter Zuschnittsliste zeigt alle Zuschnittslisten-Elemente und deren Eigenschaften an. Es wird dabei der jeweilige Name mit zugehörigem Wert bzw. evaluierten Wert in einer Liste aufgeführt.

Über ein Auswahlfeld kann das gewünschte Zuschnittslisten-Element zur Anzeige ausgewählt werden.

Standardmäßig wird hier die das erste gefundene Element vorausgewählt und die dazugehörigen Eigenschaften ausgelesen.

 Änderungen der Zuschnittslisten-Eigenschaften über POWERTOOLS InfoPane sind erst dann in der Datei gespeichert, sobald das gesamte Dokument abgespeichert wurde!



4.2 Funktionsweise

4.2.1 Eigenschaft(en) hinzufügen

Um eine neue Dateieigenschaft hinzuzufügen, doppelklicken Sie auf die letzte Zelle der Spalte Eigenschaftsname (Links mit einem * gekennzeichnet). Geben Sie dann dort den gewünschten Eigenschaftsnamen ein. Es können keine leeren bzw. bereits existierenden Eigenschaftsnamen vergeben werden. Wird ein bereits existierender Eigenschaftsname eingegeben, kann dieser nicht übernommen werden und wird automatisch entfernt.

Existierende Eigenschaftsnamen können in der Liste nicht bearbeitet werden!

*Dies muss über den gewohnten Weg geschehen: **Datei>Eigenschaften**.*

4.2.2 Eigenschaftswert bearbeiten

Der Eigenschaftswert kann durch einen Doppelklick auf die entsprechende Zelle bearbeitet werden. Verbirgt sich hinter dem Evaluierten Wert ein Textausdruck, wird dieser beim Bearbeiten der Zelle automatisch anstatt des Evaluierten Wertes angezeigt. Ist das Bearbeiten abgeschlossen wird der Textausdruck übernommen und wieder evaluiert und so in der Liste angezeigt.

Automatisch erzeugte Dateieigenschaften (Erstelldatum/Datum der letzten Änderung etc.) sowie systemformatierte Dateieigenschaften "SW-XXX" (Masseneigenschaften, Material) etc. werden durch einen grauen Hintergrund hervorgehoben. Diese Art von Eigenschaften können beim Bearbeiten einer Zelle über ein Auswahlfeld komfortabel eingefügt werden.

4.2.3 Eigenschaft(en) löschen

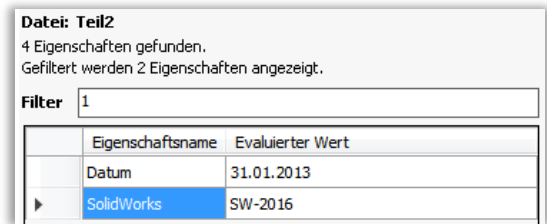
Um eine oder mehrere Eigenschaften zu löschen, können diese am linken Rand ausgewählt werden und mithilfe des „Löschen-Buttons“ gelöscht werden.

Die Änderung wird erst durch das Speichern des gesamten Dokumentes wirksam.

Hinweis: Der „Löschen-Button“ wird erst aktiv sobald eine oder mehrere Eigenschaften ausgewählt sind.

4.2.4 Die Filterfunktion

Die Eigenschaften können mithilfe der Filterfunktion nach selbst bestimmten Suchkriterien durchsucht werden. Dabei werden direkt während der Eingabe eines Musters die bisher gefundenen Ergebnisse angezeigt.

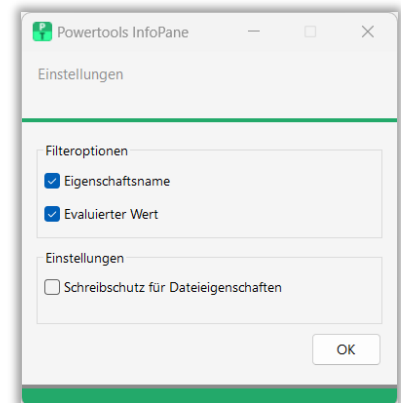


4.2.5 Filter Einstellungen

In den Filter Einstellungen kann eingestellt werden auf welche Spalte der Filter angewendet werden darf. Soll in einer Spalte nicht nach dem Suchmuster gefiltert werden, kann das entsprechende Häkchen einfach deaktiviert werden.

Es ist nicht möglich beide Häkchen zu entfernen.

Die Einstellung „**Schreibschutz für Dateieigenschaften**“ sperrt die Tabellen-Ansicht „Benutzerdefiniert“ und „Konfigurationsspezifisch“, sodass in den Dateieigenschaften keine Änderungen vorgenommen werden können. Das verhindert ggfs. ungewollte Änderungen an den Eigenschaften.



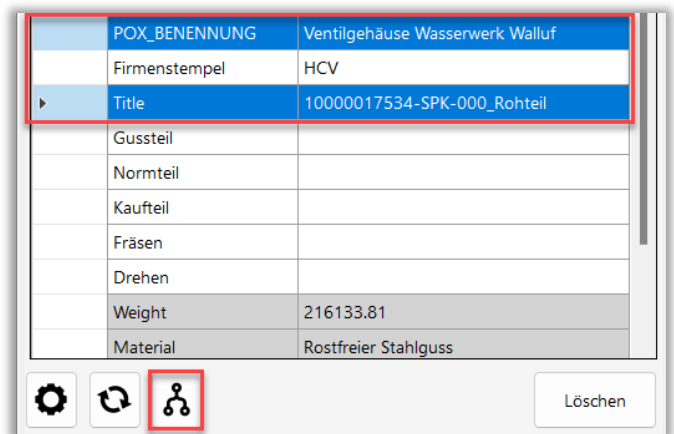
4.2.6 Eigenschaftenliste Aktualisieren

Mit dem „Aktualisieren-Button“ können die Dateieigenschaften neu geladen werden.

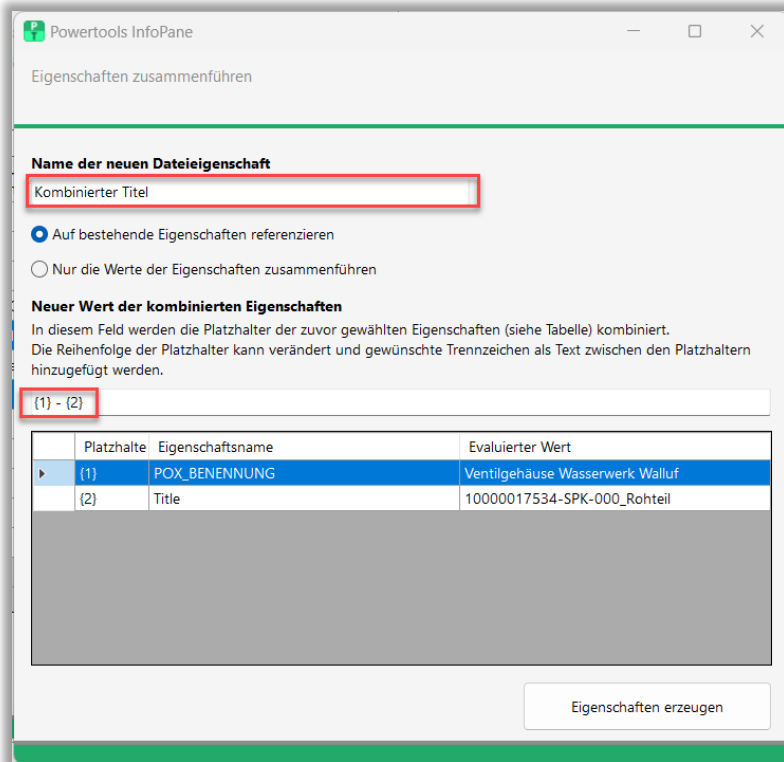
Dies funktioniert auch bei nicht gespeicherten Dokumenten, ohne dass Eigenschaften verloren gehen.

4.2.7 Dateieigenschaften zusammenführen

Im unteren Bereich bietet POWERTOOLS InfoPane die Möglichkeit vorher ausgewählte Dateieigenschaften in eine neue Dateieigenschaft zusammenzuführen.



Nach Auswahl und Betätigung des „Zusammenführen“-Buttons erscheint das folgende Fenster:



Name der neuen Dateieigenschaft

Kombinierter Titel

☒ Auf bestehende Eigenschaften referenzieren

☐ Nur die Werte der Eigenschaften zusammenführen

Neuer Wert der kombinierten Eigenschaften

In diesem Feld werden die Platzhalter der zuvor gewählten Eigenschaften (siehe Tabelle) kombiniert. Die Reihenfolge der Platzhalter kann verändert und gewünschte Trennzeichen als Text zwischen den Platzhaltern hinzugefügt werden.

{1} - {2}

Platzhalter	Eigenschaftsname	Evaluierter Wert
{1}	POX_BENENNUNG	Ventilgehäuse Wasserwerk Walluf
{2}	Title	10000017534-SPK-000_Rohteil

Eigenschaften erzeugen

Hier wird die Auswahl noch einmal dargestellt und jeder Dateieigenschaft ein Platzhalter zugewiesen. Dieser lässt sich manuell oder per Doppelklick auf die Zeile in das Textfeld eintragen. Der Inhalt des Textfeldes bildet dabei den neuen Wert der Dateieigenschaft. Die Platzhalter werden dann je nach Auswahl der drüberstehenden Optionen ersetzt. Außerdem kann ein Name für die neue Dateieigenschaft angegeben werden. Das Textfeld welches die Platzhalter enthält kann nach Belieben mit eigenem Text oder Trennzeichen erweitert werden.

Option: Auf bestehende Dateieigenschaften referenzieren

Ist diese Option gewählt, werden die Platzhalter durch eine Referenz (\$PRP:“Eigenschaftsname“) zu einer anderen Dateieigenschaft ersetzt.

Option: Nur die Werte der Dateieigenschaften zusammenführen

Ist diese Option gewählt, werden die Platzhalter durch die evaluierten Werte der Eigenschaften ersetzt.